

SPZ Manager | Anleitung zur Heilmittelverordnung

Stand: 01/2021



 **CROSSHEALTH**

Die intelligente Modulplattform.



CROSS**SOFT.**

Impressum

Herausgeber

CROSSSOFT. GmbH

Knooper Weg 126/128, 24105 Kiel

Internet: www.crosssoft.de

Autoren/Autorinnen

Marie Menzel

Franziska Knapp

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckes und der Vervielfältigung des Buches, oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Zapfendorf/Kiel, im November 2020

© Copyright **CROSSSOFT.** GmbH® 2021. All Rights Reserved.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Einführung	8
Zusammenfassung aus der Ärzte Zeitung vom 11.12.2020	8
Verordnungsfall	8
Höchstmenge je Verordnung	9
Langfristiger Heilmittelbedarf und besonderer Verordnungsbedarf	9
Frequenzempfehlung	9
Übersichtlicherer Heilmittelkatalog	10
Behandlungsbeginn	10
Behandlungseinheiten	10
Heilmittelbereich	10
Ergänzende Heilmittel	10
Leitsymptomatik	11
Therapiebericht	11
Dringlicher Bedarf	11
Heilmittel nach Katalog	11
Behandlungsrelevante Diagnosen	11
Diagnosegruppe	11
Aufrufen des Formulars	12
Ausfüllen des Formulars	13
Akutereignis	20
Blankverordnung	21

Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarfs	23
Haftungsausschluss	28
Telefonische Hotline-Betreuung	30
Kontakt	31

Einführung

Zusammenfassung aus der *Ärzte Zeitung* vom 11.12.2020

Für Bürokratieabbau gibt es jetzt laut KBV ein neues Wort: Heilmittelrichtlinie. Das neue Regelwerk, das ab dem 1. Januar 2020 in Kraft tritt, macht für Vertragsärzte und Psychotherapeuten vieles einfacher. Erst-, Folgeverordnung, verwandte Diagnosegruppen: Das kann man jetzt getrost vergessen. Dass das bisherige Verfahren, das „Bürokratiemonster“, zu Silvester begraben wird, darüber freut sich der Deutsche Hausärzteverband.

Als ein Beispiel nennen Jens Wagenknecht und Dr. Ulf Zitterbart, Mitglieder im Bundesvorstand des Hausärzteverbandes, die Regel, dass die Heilmittelbehandlung innerhalb von 14 Tagen nach Ausstellung der Verordnung beginnen musste. „Wenn der Patient das nicht geschafft hat, weil er etwa keinen freien Termin für die Physiotherapie bekommen hat, dann musste er erneut in die Praxis kommen, die Verordnung musste neu datiert, neu gestempelt und neu unterschrieben werden.“ Der Verband begrüßt es deshalb, dass nach der neuen Richtlinie erst nach spätestens 28 Tagen die Behandlung beginnen muss – so wie es während der Pandemie auch bereits möglich gemacht wurde.

Mehr Übersichtlichkeit, Verordnungssicherheit und Arbeitserleichterung bringt nach Ansicht von Zitterbart und Wagenknecht auch die neue Sparsamkeit beim Papier: Statt drei gibt es ab Januar nur noch ein Verordnungsformular. Auf dem dürfen Ärzte nun sogar mehrere Leitsymptomatiken und Heilmittel verordnen. Das, so das klare Urteil, diene dem Wohl der Patienten und spare Zeit. Und das sind die wichtigsten Änderungen, die auf Vertragsärzte und Psychotherapeuten ab dem 1. Januar zukommen: Ein Formular: Das neue Formular nach Muster 13 ersetzt die bisherigen drei. Das bedeutet folgerichtig, dass alle Heilmittel auf diesem Muster verordnet werden können. Neu hinzu kommt die Schlucktherapie.

Verordnungsfall

Mit seiner Einführung ist für Ärzte die eigentlich erforderliche, aber im Praxisalltag kaum umzusetzende Detektivarbeit passe. Das heißt: Sie müssen ab dem Jahreswechsel nicht mehr nachforschen, wie viele Heilmittel andere Kollegen dem Patienten bereits verordnet haben. Was jetzt zählt, ergibt sich letztlich aus der konkreten Arzt-Patienten-Beziehung. Der Verordnungsfall umfasst nur noch alle Heilmittelbehandlungen, die ein Arzt einem Patienten aufgrund derselben Diagnose (das heißt, **die ersten drei Stellen des ICD-10-GM-Codes sind identisch**) und derselben Diagnosegruppe nach dem Heilmittelkatalog verordnet.

Auch wenn die Leitsymptomatik sich ändert oder unterschiedliche Heilmittel verschrieben werden, ändert sich der Verordnungsfall nicht. Nach sechs Monaten neuer Fall Ein neuer Verordnungsfall wird dagegen ausgelöst, wenn der Patient aufgrund einer neuen Erkrankung ein weiteres Heilmittel benötigt oder ein anderer Arzt ein Heilmittel verschreibt oder aber die letzte Heilmittelverschreibung aufgrund derselben Diagnose sechs Monate oder länger zurückliegt. Das bedeutet: Anders als bei der bisherigen Regelfallsystematik mit ihrem ärgerlichen behandlungsfreien Intervall spielt hier nicht das Datum der letzten erfolgten Behandlung in der Heilmittelpraxis, sondern das der Verordnung die entscheidende Rolle. Und das hat jeder Arzt durch seine Verordnungssoftware im PC selbst im Blick. Die Orientierende Behandlungsmenge ist im Heilmittelkatalog zu den jeweiligen Indikationen verzeichnet. Sie bezieht sich auf den Verordnungsfall und gibt an, mit wie vielen Behandlungseinheiten das Therapieziel in der Regel erreicht werden sollte. Damit gilt aber auch: Verordnungen, die über die orientierende Behandlungsmenge hinausgehen, sind bei medizinischem Bedarf möglich. Sie müssen nicht auf dem Formular, aber unbedingt in der Patientenakte begründet werden. Vorteil der neuen Regelung: Die komplizierte Unterscheidung zwischen Erst- und Folgeverordnung sowie Verordnung außerhalb des Regelfalls entfällt.

Höchstmenge je Verordnung

Im Heilmittelkatalog festgelegt sind neben der orientierenden Behandlungsmenge auch die Höchstmengen an Behandlungseinheiten je Verordnung (bei Erkrankungen des Beckens oder der Extremitäten zum Beispiel maximal sechs Einheiten). Sie darf nur in Ausnahmefällen überschritten werden, etwa beim besonderen Verordnungs- oder langfristigen Heilmittelbedarf. Werden mehrere vorrangige Heilmittel aus dem Katalog verschrieben, muss die Höchstmenge auf diese aufgeteilt werden. Die Höchstmenge für das ergänzende Heilmittel richtet sich nach den verordneten Behandlungseinheiten des vorrangigen Heilmittels.

Langfristiger Heilmittelbedarf und besonderer Verordnungsbedarf

Bei ihnen gelten die Beschränkungen der orientierenden Behandlungsmenge nicht. Vielmehr dürfen die notwendigen Behandlungsmengen auf ein ganzes Quartal bemessen werden. Da diese Bedarfe einen großen Teil der Heilmittelverordnungen in hausärztlichen Praxen verursachen, lohnt sich ein Blick in die entsprechenden Diagnoselisten. Besonders deshalb, weil die Kosten nicht in die Wirtschaftlichkeitsprüfung fallen bzw. herausgerechnet werden.

Frequenzempfehlung

Für spürbare Erleichterungen in den Praxen wird auch die Neuerung sorgen, dass die Frequenzempfehlungen des Heilmittelkatalogs jetzt als Frequenzspannen hinterlegt werden.

Übersichtlicherer Heilmittelkatalog

Der Katalog ist deutlich abgespeckt worden und ist jetzt übersichtlicher gestaltet. Im Bereich der Physiotherapie etwa wurden die ursprünglich 22 Diagnosegruppen in jetzt 13 zusammengefasst. Im Katalog finden sich zudem die Leitsymptomatiken, die orientierende Behandlungsmenge, die Höchstmenge je Verordnung, die vorrangigen und ergänzenden Heilmittel sowie die Frequenzempfehlung.

Behandlungsbeginn

Die Heilmittelbehandlung muss innerhalb von 28 Kalendertagen nach der Verordnung beginnen. Liegt ein dringlicher Behandlungsbedarf vor, muss die Therapie spätestens nach 14 Kalendertagen starten. Die Dringlichkeit ist auf der Verordnung zu markieren. Eine detaillierte Übersicht über die Änderungen hat die KBV in der Reihe Praxiswissen veröffentlicht: https://www.kbv.de/media/sp/PraxisWissen_Heilmittel.pdf

Behandlungseinheiten

Auch diese werden durch den Heilmittelkatalog vorgegeben. Etwa Höchstmenge manueller Lymphdrainagen je Verordnung: 6; orientierende Behandlungsmenge: 30. Ist die Diagnoseliste in Anlage 2 zur Richtlinie aufgeführt (langfristiger Behandlungsbedarf) darf mehr verordnet werden – für bis zu 12 Wochen.

Heilmittelbereich

Braucht der Patient eine Physiotherapie, Ergotherapie, podologische Therapie oder eine Ernährungstherapie? Durch das Kreuzchen oben rechts im Muster 13 wird dieses festgelegt. Anhand der Diagnose kann die Praxissoftware eine Vorauswahl treffen. Achtung, neu ist die explizite Verordnung der Schlucktherapie.

Ergänzende Heilmittel

So weit medizinisch geboten, kann auch ein ergänzendes Heilmittel, das im Katalog angeboten wird, verordnet werden. Cave: Diese Heilmittel werden bei der Zählung der orientierenden Behandlungsmenge und der Höchstmenge je Verordnung nicht mitgezählt. Im Bereich Physiotherapie können ergänzende Heilmittel auch isoliert verordnet werden, zum Beispiel Elektrotherapie. Therapiefrequenz Sie kann sowohl festgelegt werden (1x wöchentlich) als auch als Spanne angegeben werden (1-3x wöchentlich). Die Frequenzempfehlung des Katalogs ist zur Orientierung gedacht.

Leitsymptomatik

Eine Auswahl von maximal drei Leitsymptomatiken ist im Heilmittelkatalog vorgegeben (jeweils a, b oder c). Außerdem kann das Feld patientenindividuelle Leitsymptomatik angekreuzt werden. Dann sollte diese im Freitextfeld darunter beschrieben werden.

Therapiebericht

Soll der Therapeut einen Therapiebericht erstellen, ist hier ein Kreuz zu setzen. Auch ein Hausbesuch kann aus medizinischen Gründen verordnet werden, wenn er zwingend notwendig ist.

Dringlicher Bedarf

Wenn dringlicher Behandlungsbedarf angekreuzt wird, ist innerhalb von max. 14 Tagen mit der Therapie zu beginnen. Ansonsten darf bis zu 28 Tage mit dem Beginn der Behandlung gewartet werden.

Heilmittel nach Katalog

Für jede Diagnosegruppe gibt der Heilmittelkatalog passende vorrangige und ergänzende Heilmittel an, bei Lymphabflussstörungen beispielsweise unterschiedliche Formen der Manuellen Lymphdrainage (MLD). Bis zu drei unterschiedliche können verordnet werden.

Behandlungsrelevante Diagnosen

An dieser Stelle ist der ICD-10-Schlüssel der Behandlungsdiagnosen anzugeben. Die Software fügt den Klartext zum ICD-Schlüssel automatisch bei, dieser kann aber händisch angepasst werden, wenn nötig.

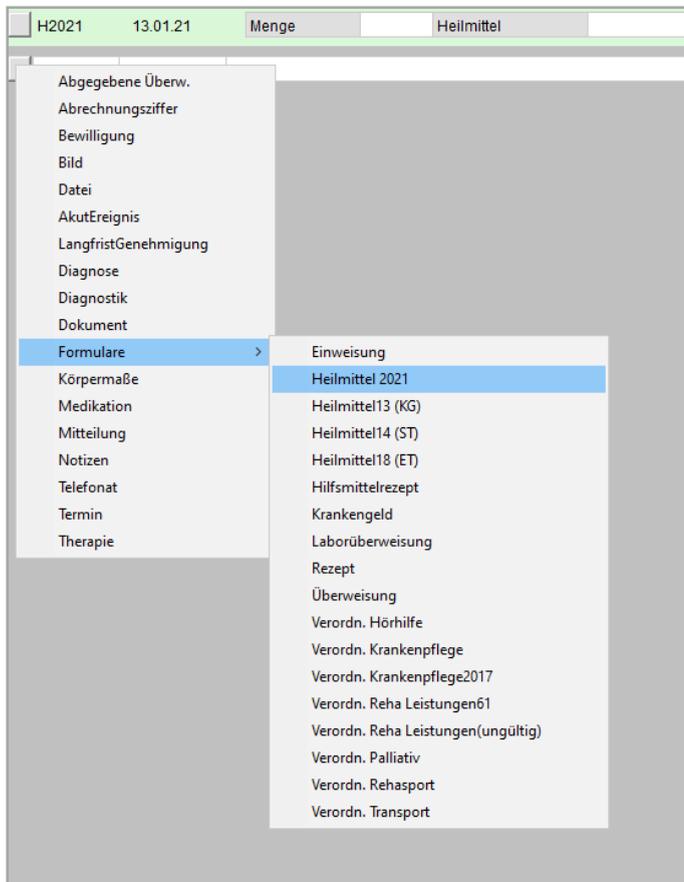
Diagnosegruppe

Die Diagnosegruppe muss ausgewählt werden, die Kürzel werden vom Heilmittelkatalog mit Beispieldiagnosen vorgegeben, etwa WS für Wirbelsäulenerkrankungen, CS für Chronisches Schmerzsyndrom, LY für Lymphabflussstörungen oder AT für Störungen der Atmung. 8,7 Mrd. Euro zahlten die Krankenkassen 2019 für Heilmittel. Das sind 3,6 Prozent der Gesamtausgaben.

Quelle: Ärzte Zeitung, 11.12.2020, Seite 4
(<https://www.aerztezeitung.de/E-Paper/?issueid=678&pageno=4>)

Aufrufen des Formulars

Der Aufruf des Formulars erfolgt wie gewohnt über den folgenden Weg:



Ausfüllen des Formulars

Das Feld Zuzahlungspflichtig/-frei wird je nach den Angaben des Scheines vorausgewählt und kann manuell bearbeitet werden. Beginnen Sie mit der Auswahl des Heilmittelbereichs:

The screenshot shows a software window titled 'Heilmittel' with the following components:

- VORSCHAU (Preview):** A smaller version of the form on the left side.
- Heilmittel (Therapy):** The main form area containing:
 - Kostenkonto (Cost Account):** AOK NordWest
 - Heilmittelverordnung 13 (Therapy Order 13):** Includes checkboxes for Physiotherapie, Podologische Therapie, Stimm-, Sprech- und Schlucktherapie, Ergotherapie, and Ernährungstherapie.
 - Diagnose (Diagnosis):** Fields for ICD-10 codes and a description.
 - Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges (Therapy according to the catalog):** A table for selecting specific treatments.
 - Engelcodes (Engel codes):** Fields for therapy type and frequency.
 - Originaler Behandlungsbedarf (Original treatment need):** A checkbox for long-term therapy.
- HINWEISE (Notes):** A list of instructions:
 - Sie haben noch keine gültige Diagnosegruppe eingegeben!
 - Sie haben noch keine gültige Therapiefrequenz eingegeben!
 - Sie haben noch keine gültigen Behandlungseinheiten eingegeben!
 - Sie haben noch keine gültige LeitSymptomatik eingegeben!
 - Markieren Sie bitte, ob es sich um einen Hausbesuch handelt!
 - Sie haben noch keinen gültigen ICD-10 Code eingegeben!
- EXTRA:** A checkbox for 'Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf hinterlegen'.
- ANLAGEN (Attachments):** A list of documents like 'Heilmittel-Richtlinie'.
- Buttons:** 'DRUCKEN', 'ÜBERNEHMEN', and 'ABRECHNEN' at the bottom.

Folgende Bereiche stehen zur Auswahl: Physiotherapie, Podologische Therapie, Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie, Ergotherapie und Ernährungstherapie

Hinweis: Es ist nur ein Heilmittelbereich auswählbar. Von diesem hängen die zur Auswahl stehenden Heilmittel und Diagnosegruppen ab.

Im nächsten Schritt wird/werden die Diagnose/n ausgewählt. Die Auswahl erfolgt über die Suchleiste oder die Baumstruktur:

The screenshot displays the 'Heilmittel' software interface. On the left, there is a search bar and a tree view of ICD-10 categories. The main area shows a patient record for 'AOK NordWest' with test results for 'Max' dated 12.12.80. Below this, a 'Heilmittelverordnung 13' form is visible, including checkboxes for therapy types like 'Physiotherapie' and 'Podologische Therapie'. A 'Katalog' section on the left lists various ICD-10 categories such as 'A00-B99 Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten'. At the bottom, there are buttons for 'DRUCKEN', 'ÜBERNEHMEN', and 'ABBRECHEN'. On the right, a 'HINWEISE' section provides instructions on how to enter diagnoses and symptoms.

Im Fall der Eingabe eines zweiten ICD-10-GM-Codes bietet die Software vorrangig ICD-10-GM-Codes aus der BVB-/LHM-Stammdatei zur Übernahme an, welche in Kombination mit dem ersten eingetragenen ICD-10-GM-Code einen besonderen Verordnungsbedarf definieren.

Sobald in der Patientenakte Diagnosen hinterlegt sind, werden diese über dem gesamten ICD-10-Katalog angezeigt und können ausgewählt werden. Durch einen Klick mit der linken Maustaste in das gelbe Feld, erscheinen die zur Auswahl stehenden Diagnosegruppen:

The screenshot displays a medical software interface for managing therapy prescriptions. The main window is titled "Heilmittel" and is divided into several functional areas:

- EINGABE (Input):** Located on the left, it shows a list of "I. Maßnahmen der Physiotherapie" (I. Measures of Physiotherapy). Under this, various diagnosis codes are listed, some highlighted in red (e.g., WS, EX, ZH, ENZ) and others in yellow (e.g., ENZ). A "Katalog" (Catalog) section is also visible below.
- Heilmittelverordnung 13 (Therapy Prescription):** The central area contains patient information (Name: Max Testweg, Birthdate: 12.12.80), insurance details (AOK NordWest), and a table for "Behandlungsrelevante Diagnosen (ICD-10-Code)". The table shows codes M47.0 (red), G59.2 (yellow), and G99.2 (yellow). Below the table, there are checkboxes for "Therapiebericht", "Hausbesuch", and "Dringlicher Behandlungsbedarf".
- HINWEISE (Notes):** On the right, a list of red circular icons indicates specific requirements or warnings, such as "Sie haben noch keine gültige Diagnosegruppe eingegeben" (You have not yet entered a valid diagnosis group).
- EXTRA:** Below the notes, there are checkboxes for "Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarfs hinterlegen" (Enter patient-specific approval of long-term therapy need) and "Akutereignis hinterlegen" (Enter acute event).
- ANLAGEN (Attachments):** At the bottom right, there are checkboxes for "Heilmittel-Richtlinie" (Therapy guideline) and "Heilmittel-Rahmenvorgaben" (Therapy framework conditions).

Hinweis: Sind die Diagnosegruppen farblich gekennzeichnet, entsprechen diese den Kriterien eines besonderen Ordnungsbedarfs oder langfristigen Heilmittelbedarfs (gelb= langfristiger Heilmittelbedarf, rot= besonderer Ordnungsbedarf).

Der Text wird automatisch übernommen:

CROSSMG 21.40.7(698) Ben: Dr. med. Hans Topp-Glücklich (Dresden) Beh: Dr. med. Hans Topp-Glücklich (Dresden) Abr.: Topp-Glücklich

Datei Stammdaten Buchhaltung Abrechnung Kontrollbücher & Statistik Anwendungen Extras Einstellungen Hotline Fenster ?

Heilmittel

DRUCKEINSTELLUNGEN VORSCHAU

EINGABE

Secundäre Chapters

I. Maßnahmen der Physiotherapie

WS Wirbelsäulenerkrankungen

EX Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens

ZN ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks / Neuro Muskuläre Erkrankungen

a Schädigung/Störung der Bewegungs- und Sinnesfunktion

b Schädigung/Störung der Muskelfunktion

IV. Maßnahmen der Ergotherapie

ENK ZNS-Erkrankungen (Rückenmark) / Neuro Muskuläre Erkrankungen

Katalog

I. Maßnahmen der Physiotherapie

AT Störungen der Atmung

CS Chronifiziertes Schmerzsyndrom

EX Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens

GE Arterielle Gefäßerkrankungen (bei konservativer Behandlung, nach interventioneller / operativer Behandlung)

LY Lymphabflussstörungen

PN Periphere Nervenerkrankungen / Muskelerkrankungen

SO1 Störung der Dickdarmfunktion

SO2 Störungen der Ausscheidung (Stuhlinkontinenz, Harninkontinenz)

DRUCKEN

Heilmittelverordnung 13

AOK NordWest

Test: 12.12.80

Max: 24105 Kiel

BIC: 101317004 123456789 1000000

IBAN: 391234511 838382202 07.12.20

ICD-10 Code M47.0 **Arteria-epitrochlear-arterio-venöses Komplexsyndrom und Arteria-vertebralis-Arterienstenose (G94.2)**

G99.2 **Multifokale bei anderenorts klassifizierte Krampfböden (G99-999, M71.-, M82.2, M83.-)**

Diagnose-Profile ZN **Lähmungsartik** **generell** **Heilmittelbedarf** **patientenbedeutende Leitungsartik**

Leitungsartik **generell** **Heilmittelbedarf** **patientenbedeutende Leitungsartik**

Schädigung/Störung der Bewegungs- und Sinnesfunktion

Schädigung/Störung der Muskelfunktion

Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges Behandlungshinweise

Heilmittel	Behandlungshinweise

Ergänzendes Heilmittel

Therapiebericht **Hausbesuch** **ja** **nein** **Therapie-Berichte**

Dringlicher Behandlungsbedarf (maximal vor 14 Tagen)

Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise

Dr. med. Hans Topp-Glücklich
 Musterstr. 1
 04103 Dresden
 Tel.: 0311/1111111
 Fax: 0311/2222222
 IBAN: 391234511
 BIC: 838382202

IK des Leistungsträgers

Heilmittelverordn. / Heilmittel des Arztes Muster 13 (10.2016)

DRÜCKEN **ABRECHNEN**

HINWEISE

- Markieren Sie bitte, ob es sich um einen Hausbesuch handelt!
- Die Verordnungsmenge ist in Abhängigkeit von der Therapiefrequenz
- so zu bemessen, dass die Behandlungsdauer höchstens 12 Wochen umfasst.
- Sie haben noch keine gültigen Behandlungseinheiten eingegeben!
- Sie haben noch keine gültige Therapiefrequenz eingegeben!

EXTRA

Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf hinterlegen

Akuterzreis hinterlegen

ANLAGEN

Heilmittel-Richtlinie

Heilmittel-Rahmenvorgaben

Im nächsten Schritt folgt die Auswahl des Heilmittels. Es sind bis zu 3 vorrangige Heilmittel und ein ergänzendes Heilmittel auswählbar. Durch Auswahl des Feldes „Ergänzendes Heilmittel“ erscheint der Katalog auf der linken Seite. Die Verordnung eines alleinstehenden ergänzenden Heilmittels ist möglich. Die übliche Therapiefrequenz laut Heilmittelrichtlinie wird automatisch übernommen, ist aber veränderbar.

Ist die Höchstmenge der Verordnung überschritten, wird die Menge durch die höchstmögliche ersetzt, wenn nur ein Heilmittel ausgewählt wurde.

Heilmittel

+
i
↔

Krankenkasse bzw. Kostenträger
AOK NordWest

Zusatz
Antrag
pflicht

Name, Vorname des Versicherten
Test geb. am
12.12.80

Urbild
Magen
Testweg
24105 Kiel

BVG

Kostenzusagekennung 101317004	Versicherten Nr. 123456789	Status 1000000
Befreiungs-Nr. 391234511	Arzt Nr. 838382202	Datum 07.12.20

Behandlungsrelevante Diagnose(n)
ICD-10 - Code

M47.0-	Arteria-opinalis-anterior-Kompressionsyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionsyndrom (G99.24);
G99.2	Myopathie bei andersorts klassifizierten Krankheiten (C00-D48, M47.-, M50.0, M51.0)

Diagnose-
gruppe ZN

Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog a b c patientenindividuelle Leitsymptomatik

Leitsymptomatik (patientenindividuelle Leitsymptomatik als Freitext angeben)
**Schädigung/Störung der Bewegungs- und Sinnesfunktion;
Schädigung/Störung der Muskelfunktion**

Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Behandlungseinheiten
Heilmittel KG-ZNS-Kinder	37
Ergänzendes Heilmittel	

Therapiebericht Hausbesuch ja nein Therapie-
frequenz **1-3x wöch.**

Dringlicher Behandlungsbedarf
innerhalb von 14 Tagen

ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise

Dr.med.Hans Topp-Glücklich
Musterstr. 1
64283 Darmstadt
Tel.: 0211/1111111
Fax: 0211/2222222
IGNR: 391234511
IANR: 838382202

IK des Leistungserbringers

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes
Muster 13 (10.2020)

HINWEISE

i Markieren Sie bitte, ob es sich um einen Hausbesuch handelt!

Die Verordnungsmenge ist in Abhängigkeit von der Therapiefrequenz **i** so zu bemessen, dass die Behandlungsdauer höchstens 12 Wochen umfasst.

EXTRA

+ Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf hinterlegen

+ Akutereignis hinterlegen

ANLAGEN

A Heilmittel-Richtlinie

A Heilmittel-Rahmenvorgaben

ÜBERNEHMEN
ABBRECHEN

19

Akutereignis

Begründet die Verordnung einen besonderen Verordnungsbedarf, der der Einschränkung eines Akutereignisses unterliegt, haben Sie die Möglichkeit der Eingabe des Akutereignisses. Wählen Sie **Akutereignis hinterlegen** durch die Taste aus.

EXTRA 

+ Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf hinterlegen

+ Akutereignis hinterlegen

Geben Sie das Datum ein und bestätigen Sie die Auswahl durch **Übernehmen**.

Akutereignis

Datum

07.12.2020



ÜBERNEHMEN

ABBRECHEN

Blankverordnung

Hinweis der KBV zum Einsatz der Blanko-Verordnungs-Stammdatei des GKV-SV im Verfahren Heilmittelverordnung zum 01. Januar 2021:

„Wie im Anforderungskatalog für die Verordnung von Heilmitteln bestimmt, wird die Blanko-Verordnungs-Stammdatei durch den GKV-SV veröffentlicht. Mit einer Veröffentlichung der Blanko-Verordnungs-Stammdatei durch den GKV-SV ist vor dem **15. März 2021** nicht zu rechnen, da die Verträge zwischen dem GKV-SV und den Spitzenorganisationen der Heilmittelerbringer gemäß § 125a SGB V bis zu diesem Termin zu schließen sind.“

Danach gilt allerdings die folgende Funktion:

In bestimmten Fällen (Kombinationen von ICD-10-Codes, Diagnosegruppen und Alter des Patienten) ist eine Blanko-Verordnung möglich. Es erscheint in solchen Fällen folgender Hinweis:

Die Diagnose in Verbindung mit der Diagnosegruppe entspricht den Kriterien einer Blankoverordnung. Soll eine Blankoverordnung ausgestellt werden?

Ja, Heilmittel, Behandlungseinheiten und Therapiefrequenz werden vom Therapeuten festlegt. Die Verordnung unterliegt nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Nein, auf eine Blankoverordnung wird aus medizinisch Gründen verzichtet. Angaben zu Heilmittel, Behandlungseinheiten und Therapiefrequenz sind vom Arzt festzulegen.

JA **NEIN**

Wählen Sie **JA** aus, erscheint **Blankverordnung** im Feld Heilmittel:

Heilmittel

Krankenkasse bzw. Kostenträger
AOK NordWest

Zusatz-
karte
PKV
Name, Vorname des Versicherten
Test

Umsatz-
folgen
Max geb.am
12.12.80

BVG
Kostenträger-Nr. Versicherungs-Nr. Status
101317004 123456789 1000000

Beitragskassen-Nr. Arzt-Nr. Geburts-
datum
391234511 838382202 07.12.20

Behandlungsrelevante Diagnose(n)
ICD-10 - Code

M54.0- **Pannikulitis in der Nacken- und Rückenregion;**
Z98.8 Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen

Diagnose-
gruppe WS Leit-symptomatik gemäß Heilmittelkatalog a b c patientenindividuelle Leit-symptomatik

Leit-symptomatik (patientenindividuelle Leit-symptomatik als Freitext eingeben)
Schädigung der Bewegungssegmente

Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges Behandlungseinheiten

Heilmittel	Behandlungseinheiten
BLANKOVERORDNUNG	

Ergänzendes Heilmittel

Therapiebericht Hausbesuch ja nein Therapie-
frequenz

Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen

ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise

IK des Leistungserbringers

Dr.med.Hans Topp-Glücklich
Musterstr. 1
64283 Darmstadt
Tel.: 0211/1111111
Fax: 0211/2222222
HSNR: 391234511
LANR: 838382202

Vertragszeitstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 13 (10.2009)

Heilmittelverordnung 13

Physiotherapie
 Podologische Therapie
 Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie
 Ergotherapie
 Ernährungstherapie

ÜBERNEHMEN

ABBRECHEN

+ I -

HINWEISE

- ! Sie haben noch keine gültige Therapiefrequenz eingegeben!
- ! Sie haben noch keine gültigen Behandlungseinheiten eingegeben!
- ! Markieren Sie bitte, ob es sich um einen Hausbesuch handelt!

EXTRA

- + Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf hinterlegen
- ! Blankoverordnung ist ausgestellt

ANLAGEN

- D Heilmittel-Richtlinie
- D Heilmittel-Rahmenvorgaben

Folgende Punkte werden in dem Fall nicht berücksichtigt: Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges, Therapiefrequenz, Höchstmenge je Verordnung, orientierende Behandlungsmenge. Folgende Punkte werden in dem Fall nicht berücksichtigt: Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges, Therapiefrequenz, Höchstmenge je Verordnung, orientierende Behandlungsmenge.

Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarfs

Sie haben die Möglichkeit, während der Ausstellung der Verordnung die patientenspezifische Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs zu hinterlegen. Eingetragene Daten im Formular werden automatisch übernommen:

Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf

ICD-10-GM Code(S) Suchen

E10.20 Diabetes mellitus vom Typ 1 mit Nierenkomplikationen [N08.3*], nicht als entgleist bezeichnet ×

Diagnosegruppe Suchen

DF Diabetisches Fußsyndrom ×

a b c patientenindividuelle leitsymptomatik

Pathologisches Nagelwachstum (Verdickung, Tendenz zum Einwachsen)

Gültig Bis 📅

Vorrangige Heilmittel Suchen

Nagelbearbeitung ×

Hinweis

ÜBERNEHMEN ABBRECHEN

HINWEISE

- Markieren Sie bitte, ob es sich um einen Hausbesuch handelt!
- Die Summe der Behandlungseinheiten überschreitet die Höchstmenge je Verordnung
- Die Behandlungseinheiten sind auf max. 6 Einheiten begrenzt

EXTRA

- + Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf hinterlegen
- + Die Diagnose in Verbindung mit der Diagnosegruppe entspricht den Kriterien einer Blankoverordnung. Soll eine

ANLAGEN

- 📄 Heilmittel-Richtlinie
- 📄 Heilmittel-Rahmenvorgaben

Zum Schluss wählen Sie aus ob ein Therapiebericht benötigt wird, Hausbesuche erfolgen sollen oder ein dringlicher Behandlungsbedarf besteht. Außerdem können per Freitext oder Copy und Paste Therapieziele und andere Hinweise eingetragen werden.

<input type="checkbox"/> Therapiebericht	Hausbesuch	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Therapie- frequenz	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen					
ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise					
<input type="text"/>					
IK des Leistungserbringers	<input type="text"/>				<input type="text"/>
					Dr.med.Hans Topp-Glücklich Musterstr. 1 64283 Darmstadt Tel.: 0211/1111111 Fax: 0211/2222222 BSNR: 391234511 LANR: 838382202
					Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes
Muster 13 (10.2020)					

Drucken

Wenn sie das erste mal diese Software öffnen, müssen Sie für sich und jeden Bediener einen Standarddrucker für dieses Formular festlegen.

Die Druckeinstellungen öffnen Sie über das Den Button links an der Seite.

DRUCKEINSTELLUNGEN EINGABE VORSCHAU

Krankenkasse bzw. Kostenträger
DAK Gesunde

Name, Vorname des Versicherten
Aaba
Dalia 15.09.99

Friedrichstr. 19
79336 Herbolzheim

Kostenübernahme Versicherung Nr. Status
101560000 1234 20000

Behandlungsrelevante Diagnose(n)
ICD-10-Code

Diagnosegruppe 1.Y Leit Symptomatik gemäß Heilmittelkatalog a b c patientenindividuelle Leit Symptomatik

Leit Symptomatik (patientenindividuelle Leit Symptomatik als Präfix angeben)

Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges
Heilmittel Behandlungseinheiten

Über die Druckeinstellungen können Sie die Ausrichtung des Formulars, das Format und den Drucker bestimmen:

DRUCKEINSTELLUNGEN

Ausrichtung Hoch Quer

Hintergrund

Unterschrift

Oben 0 mm

Links 0 mm

Druckername

HP LaserJet Pro M102a (G3Q34A)

Canon I-SENSYS LBP113w (2207C001)

Xerox Phaser 3020BI Wi-Fi (3020V_BI)

Epson L120 (C11CD76302)

Das Formular kann über die Schaltfläche unten links gedruckt werden. Sollte das Formular noch nicht vollständig ausgefüllt sein, erscheint folgender Hinweis:

Heilmittel

Warnung

Es liegen Hinweise für dieses Formular vor. Möchten Sie trotzdem fortfahren?

HINWEISE

- Sie haben noch keinen gültigen ICD-10 Code eingegeben!
- Sie haben noch keine gültige Diagnosegruppe eingegeben!
- Sie haben noch keine gültige Therapiefrequenz eingegeben!
- Sie haben noch keine gültigen Behandlungseinheiten eingegeben!
- Sie haben noch keine gültige Leitsymptomatik eingegeben!
- Sie haben noch keinen Abrechnungstyp ausgewählt!
- Markieren Sie bitte, ob es sich um einen Hausbesuch handelt!

EXTRA

+ Patientenspezifische Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarf hinterlegen

ANLAGEN

- Heilmittel-Richtlinie
- Heilmittel-Rahmenvorgaben

Druckeinstellungen

EINGABE

Katalog

I. Maßnahmen der Physiotherapie

- AT Störungen der Atmung
- CS Chronifiziertes Schmerzsyndrom
- EX Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens
- GE Arterielle Gefäßerkrankungen (bei konservativer Behandlung, nach interventioneller / operativer Behandlung)
- LY Lymphabflussstörungen
- PN Periphere Nervenläsionen / Muskelkrankungen
- SO1 Störung der Dickdarmfunktion
- SO2 Störungen der Ausscheidung (Stuhlinkontinenz, Harninkontinenz)
- SO3 Schwindel unterschiedlicher Genese und Ätiologie
- SO4 Sekundäre periphere trophische Störungen bei Erkrankungen
- SO5 Prostaktik, Adhexitis
- WS Wirbelsäulenerkrankungen
- ZN ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks / Neuromuskuläre Erkrankungen

II. Maßnahmen der Podologischen Therapie

DF Diabetisches Fußsyndrom

III. Maßnahmen der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie

- RE1 Störungen des Redeflusses
- RE2 Störungen des Redeflusses

Heilmittelverordnung 13

Physiotherapie

Podologische Therapie

Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie

Ergotherapie

Ernährungstherapie

Diagnosegruppe

Leitsymptomatik

patienindividuelle Leitsymptomatik

Therapiebericht **Hausbesuch** ja nein **Therapiefrequenz**

Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen

ggf. Therapiesitz / weitere med. Befunde und Hinweise

Dr. med. Hans Topp-Glücklich
 Musterstr. 1
 64283 Darmstadt
 Tel.: 0211/7111111
 Fax: 0211/2222222
 EMail: 391234511
 LANR: 838382202

IK des Leistungserbringers

Behauptungsergebnis / Übermittlung des Arztes
 Muster 13 (10/2016)

DRUCKEN **ÜBERNEHMEN** **ABRECHNEN**

FILE **STAMMDATEN** **BUCHHALTUNG** **ABRECHNUNG** **KONTROLLBÜCHER & STATISTIK** **ANWENDUNGEN** **EXTRAS** **EINSTELLUNGEN** **HOTLINE** **FENSTER ?**

Auf der linken Seite erkennen Sie welche Felder noch nicht ausgefüllt sind. Die Beendigung des Verordnungsvorgangs (trotzdem fortfahren) ist in folgenden Fällen nicht erlaubt:

- Höchstmenge der Verordnung überschritten
- Patientenindividuelle Leitsymptomatik: Textangabe fehlt
- Standardisierte Heilmittelkombination weniger als 3 Heilmittel

Haftungsausschluss

Die Firma **CROSSSOFT**. GmbH, Knooper Weg 126 / 128, 24105 Kiel und der Autor übernehmen keinerlei Support, Garantie und keine Verantwortung für Datenverluste, entgangene Gewinne oder sonstige Schäden, die Ihnen beim Gebrauch dieser Anleitung entstehen könnten. Auch wenn hinreichende Vorkehrungen bei der Erstellung dieses Dokuments getroffen wurden, um die Korrektheit der enthaltenen Informationen sicherzustellen, können die **CROSSSOFT**. GmbH, Knooper Weg 126 / 128 - Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch Fehler, Auslassungen oder Nutzung der enthaltenen Informationen entstehen könnten.

Mit der Verwendung der Installationsanleitung erkennen Sie den Haftungsausschluss an.

Da bei jeglicher Art einer Installation an einem Computer technische Probleme auftreten können, weisen die Firma **CROSSSOFT**. GmbH, Knooper Weg 126 / 128 - Hofgebäude, 24105 Kiel und der Autor ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Datensicherung vor der Installation hin.

Mit Anwendung dieser Anleitung erklärt der Kunde / Anwender ausdrücklich, dass er auf sein eigenes Risiko installiert und die Firma **CROSSSOFT**. GmbH, Knooper Weg 126/128 – Hofgebäude, 24105 Kiel und den Autor nicht für eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes seiner Daten und Programme haftbar machen wird.

Da bei jeder Softwareinstallation technische Probleme nicht auszuschließen sind, weisen wir Sie ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Datensicherung hin. Achten Sie vor der Installation darauf, dass Sie Ihre Daten gesichert haben. Insgesamt ist es ratsam, Demosoftware nicht auf einem betrieblich genutzten Computer aufzuspielen. Achten Sie während der Installation auf die Bildschirmhinweise.

Telefonische Hotline-Betreuung

Bei Fragen zum Programm steht Ihnen unsere Hotline von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8:00 bis 17:00 Uhr gerne zur Verfügung.

Zentrale

Telefon: +49 (0)431 / 382 177 0
Fax: +49 (0)431 / 382 177 48
E-Mail: info@crosssoft.de

Vertrieb und Marketing

Telefon: +49 (0)431 / 382 177 20
Fax: +49 (0)431 / 382 177 48
E-Mail: info@crosssoft.de

CROSSSOFT. GmbH

Knooper Weg 126/128
24105 Kiel

CROSSDENT / CROSSMKG Hotline

Telefon: +49 (0)431 / 382 177 40
Fax: +49 (0)431 / 382 177 48
E-Mail: dent-hotline@crosssoft.de

CROSSSPZ Hotline

Telefon: +49 (0)431 / 382 177 50
Fax: +49 (0)431 / 382 177 48
E-Mail: spz@crosssoft.de

CROSSHEALTH Hotline

Telefon: +49 (0)431 / 382 177 90
Fax: +49 (0)431 / 382 177 48
E-Mail: info@crosssoft.de

Amtsgericht Kiel HRB 6457

USt-IdNr.: DE178836476

Geschäftsführender Gesellschafter: Dirk Sommer

Kontakt

CROSSSOFT Hauptsitz

Knooper Weg 126/128
24105 Kiel, Schleswig-Holstein
Deutschland

CROSSSOFT Zweigstelle

Bahnhofstraße 5
96199 Zapfendorf, Bayern
Deutschland

CROSSSOFT Zweigstelle

Goethestraße 55
38440 Wolfsburg, Niedersachsen
Deutschland



Besuchen Sie uns auf [CROSSSOFT.de](https://www.crosssoft.de)!

